

(Norddeutsche Kreditbank A.-G.), Bremen; Stellv.: Bank-Dir. Alfred Hölling (Dresdner Bank), Bremen; sonst. Mitgl.: Rechtsanwalt und Notar Dr. jur. Daniel Danziger, Bremen; Kaufmann André Helms, Bremen; Kaufmann Hermann Marwede (Geschäftsinhaber der Kaiserbrauerei Beek & Co., K. a. A.), Bremen; Dir. Richard Müller (Haake-Beek Brauerei A.-G.), Bremen.

Gegründet: 2./10. 1869.

Zweck:

Fabrikbetrieb für Steingut sowie die Führung aller nach dem Ermessen von Aufsichtsrat und Vorstand damit in Verbindung stehenden Geschäfte. Spezialfabrik glasierter Wandplatten. — Spezialität: Fliesen zu Wandbekleidungen und zu ähnlichen Zwecken.

Besitztum:

Die Größe der Fabrikgrundstücke der Ges. u. ihrer Tochterges., der Bremer Wandplattenfabrik m. b. H., welche am Bahnhof Grohn-Vegesack und an der Lesum-mündung sowie in Aumund gelegen, sowohl Eisenbahnanschluß als auch am Wasser Ein- und Ausladevorrichtungen besitzen, beträgt 120 000 qm. Die Gesamtmaschinenkraft besteht aus 4 Dampfmaschinen von zus. ca. 1000 PS und 6 Dampfkesseln von ca. 700 qm Heizfläche. Die Fabrik hat elektr. Beleuchtung und wird zum Teil auch elektrisch betrieben. Die 10 Dynamos haben eine Leistung von zus. ca. 280 kW. Die Batterien haben zus. ca. 1000 Amp.-St. An großen Brennöfen besitzt die Ges. 31 große Rundöfen und 6 große Tunnelöfen sowie einige kleine Muffelöfen. An Beamten- und Arbeiter-Wohnungen besitzt sie 159 zum großen Teil Einzelhäuser. Die Ges. besitzt einen eigenen Sandberg in der Nähe von Vegesack, aus dem das für die Plattenfabrikation benötigte Rohmaterial gewonnen wird; bei vollem Betrieb reicht dieses Lager noch für mindestens 25 Jahre aus.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände, denen die Ges. angehört: Verband deutscher Wandplattenfabriken G. m. b. H., Berlin; Mosaikplattenverband, Weimar; Exportverkaufsstelle Deutscher Wandplattenwerke.

Satzungen: Geschäftsjahr: April—März. — G.-V. 1933 am 3./8.; jede Aktie zu 500 M = 1 St., jede Aktie zu 1000 M = 2 St. — Vom Reingew. 5 % zum R.-F. (ist voll); bis 4 % Div.; vom übrigen 15 % Tant. an A.-R. (einschl. eines Fixums von 15 000 RM); Rest weitere Div.

Zahlstellen: Bremen u. Hamburg: Norddeutsche Kreditbank A.-G.; Bremen u. Berlin: Dresdner Bank; Berlin: Abraham Schlesinger.

Tochtergesellschaften:

Steingutfabrik Witteburg A.-G., Farge b. Bremen (Herstell. keramischer Produkte aller Art, A.-K. 550 000 RM, Beteil. 100 %).

Grohner Wandplatten-Fabrik A.-G., Grohn-Vegesack (A.-K. 2 Mill. RM, Beteilig. 100 %).

Bremer Wandplattenfabrik m. b. H., Aumund-Vegesack (Kap. 500 000 RM, Beteilig. 100 %).

Grohn Tile Corporation, New York (Kap. 5000 \$, Beteilig. 100 %).

Grohner Fliesenlager G. m. b. H., Leipzig (Kap. 20 000 RM, Beteilig. 100 %).

Grohner Plattenlager G. m. b. H., Hamburg (Kap. 20 000 RM, Beteilig. 100 %).

Grohner Plattenlager G. m. b. H., Mannheim (Kap. 20 000 RM, Beteilig. 100 %).

Grohner Plattenlager G. m. b. H., München (Kap. 20 000 RM, Beteilig. 100 %).

Grohner Plattenlager G. m. b. H., Kassel (Beteilig. 100 %).

„Inwac“ Internationale Waren-Clearing G. m. b. H., Bremen-Berlin (Beteilig. 5000 RM).

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 000 000 RM in 123 St.-A. zu 1000 RM u. 9754 St.-A. (Nr. 124—9877) zu 500 RM.

Vorkriegskapital: 1 625 000 M.

Urspr. 375 000 M (125 000 Tlr. Kurant), erhöht 1874 auf 900 000 M, reduziert 1893 auf 548 000 M, 1897 weitere Herabsetz. oder Zuzahl., von 1897—1911 auf 1 625 000 M erhöht, von 1920—1923 auf 20 000 000 M. — Lt. G.-V. vom 27./11. 1924 Kap.-Umstell. von 20 000 000 M unter kostenloser Einzieh. der 10 000 000 M Vorz.-Akt. auf 5 000 000 Reichsmark durch Herabsetz. der Aktien von 2000 u. 1000 Mark auf 1000 u. 500 RM.

Hypothekar-Anleihe: 2 000 000 RM in 7 % Teilschuldverschreibungen, lt. Beschluß des A.-R. vom 4./1. 1927, Stücke zu 1000 RM lautend auf den Namen der J. F. Schröder Bank K. a. A. in Bremen oder deren Order und durch Indossement übertragbar. Zs. 1./1. und 1./7. Tilgung ab 1./1. 1932 bis spätestens 1./1. 1946 durch jährliche Auslosung auf 1./1. eines jeden Jahres; ab 1./1. 1932 verstärkte Tilgung oder Totalrückzahlung mit 3monatlicher Frist vorbehalten. Sicherheit: Hyp. zur I. Stelle auf Grundbesitz in Grohn. Die Anleihe wurde zur Verstärk. der Betriebsmittel aufgenommen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen: Bremen: Norddeutsche Kreditbank A.-G., Dresdner Bank. — Kurs Ende 1927—1932: 91.50, 87.50, 81.50, 83, 83*, 70 %. Die Anleihe wurde im März 1927 zum Handel an der Bremer Börse zugelassen.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	225	199	207.50	182	150	73.50%
Niedrigster	166	175	160	142	133	66 %
Letzter	182	183	167	147	136	73.50%

Eingeführt in Berlin von E. C. Weyhausen, Bremen, und Abraham Schlesinger im Nov. 1905; erster Kurs: 350 %. Auch in Bremen notiert. Kurs daselbst ult. 1927—1932: 180.50, 182, 166, 147, 136*, 70 %.

Dividenden:	1927/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
	10	12	12	12	0	0%

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./4. 1924	31./3. 1929	31./3. 1930	31./3. 1931	31./3. 1932	31./3. 1933
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Grundstücke	360 000	360 000	360 000	360 000	360 000	278 000
Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten	809 254	870 000	760 000	684 000	650 000	600 000
Wohnhäuser	220 000	210 000	200 000	190 000	185 000	120 000
Maschinen und maschinelle Anlagen	416 565	400 000	390 000	270 000	250 000	210 000
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar	6	6	6	6	6	6
Beteiligungen	3 042 500	3 050 000	3 050 000	3 050 000	3 090 000	3 076 251
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	568 827	728 820	939 153	887 266	641 808	177 053
Halbfertige Erzeugnisse						73 164
Fertige Erzeugnisse						364 449
Wertpapiere	—	1	1	—	—	21 518
Hypotheken	682 736	4 434 562	5 777 818	5 921 671	4 488 403	191 976
Forderungen wegen Lieferungen u. Leistung an Tochtergesellschaften						746 326
Wechsel						3 203 292
Kasse, sowie Guthaben bei Notenbanken und Postscheckguthaben	9 664	261 934	87 747	48 990	101 251	106 050
Andere Bankguthaben	—	713 989	847 062	553 841	35 886	83 490
Garantiefonds Norddeutsche Kreditbank	—	—	—	—	(105 000)	15 801
Summa	6 109 552	11 029 312	12 411 788	11 965 774	9 812 353	(105 000)